



Alt-Katholisch

Gemeindebrief

Alt-Katholisch an der Saar und in der
Westpfalz



2025-1: Januar – März

Für alle. Fürs Leben.
Meine Kirche.

Grußwort

Liebe Gemeindemitglieder, liebe Freunde und Interessierte der Gemeinde Saarbrücken mit Kaiserslautern,

Ein neues Jahr beginnt: politisch bewegt und von Unsicherheit gezeichnet, und doch halten wir die Hoffnung aufrecht, dass Friede und Gerechtigkeit kommen werden, wo jetzt Gewalt herrscht, und dass Verachtung und Hass in unserer Gesellschaft überwunden werden können. Wir sind "von guten Mächten wunderbar geborgen" und können getrost in die Zukunft blicken. Gott bleibt bei uns. Dietrich Bonhoeffer schrieb die folgenden Zeilen in der Gestapo-Haft, er hatte noch vier Monate zu leben. Hier ist keine Flucht vor der bösen Welt, sondern er weist sie in ihre Schranken, weil er weiß: Gott ist größer.

Wenn sich die Stille nun tief um uns breitet,
so lass uns hören jenen vollen Klang
der Welt, die unsichtbar sich um uns weitet,
all deiner Kinder hohen Lobgesang.
Von guten Mächten wunderbar geborgen,
erwarten wir getrost, was kommen mag.
Gott ist mit uns am Abend und am Morgen
und ganz gewiss an jedem neuen Tag.

Wir sind eingeladen, in diesem nun beginnenden Jahr die Hoffnung zu stärken, einander zu ermutigen, und tätige Nächstenliebe auszuüben. Gott ist mit uns am Abend und am Morgen. Gottes Nähe bedeutet nicht unbedingt wohlige Gefühle: die Gefühle können von vielen Dingen abhängen und können uns auch täuschen. Aber wenn wir mit Liebe handeln, Liebe geben und empfangen, dann wissen wir, dass wir Gott

nahe sind, ob wir etwas verspüren oder nicht. Wir können uns fragen: was kann ich tun? Wo kann ich eine Einladung von Gott entdecken?

In Kaiserslautern schreiben wir zum Jahresbeginn Grußkarten an unser künftiges Selbst: ein paar Worte der Ermutigung, die zum 1. Advent uns per Post zugehen werden. Was würden Sie sich selbst an Trost und Hoffnung für die Zukunft schreiben? Und jemand anderem, den Sie kennen?

Herzliche Grüße und ein gesegnetes neues Jahr von Ihrer und eurer Pfarrerin

Ruth Tuschling

Neuer Gottesdienst

Die Gemeindeversammlung hat am 3.11. beschlossen, in Saarbrücken einmal im Monat einen zusätzlichen Gottesdienst am Samstagabend anzubieten. Damit beginnen wir im Januar, und zwar immer **am Vorabend des 2. Sonntages im Monat**¹. Es sollen z.B. Taizé-Gottesdienste oder andere besondere Formate sein können, und nicht immer eine Eucharistie. **Am 11.1. wird also der erste Samstags-Gottesdienst um 18 Uhr stattfinden.** Am nächsten Tag, also dem 2. Sonntag im Monat, bleibt es bei der regulären Eucharistie um 10:30 Uhr.

Wer sich dafür interessiert, einen Samstags-Gottesdienst vorzubereiten, kann sich gerne bei mir melden. Den ersten macht Priester Michael Bastian.

Der neue Gottesdiensttermin kam teilweise aus der Erfahrung, dass die Donnerstage keine große Resonanz hervorgerufen haben, weder die Vesper in Präsenz noch das Online-Angebot. Wir werden also bis zum Beginn der Fastenzeit keine Donnerstagsgottesdienste bzw. Online-Treffen anbieten und schauen, wie der neue Samstags-Termin angenommen wird.

In der Fastenzeit möchte ich jede Woche in Präsenz etwas am Donnerstag um 19 Uhr anbieten. Je nachdem, wie sich die Dinge entwickeln, könnte der Donnerstagstermin auch in der Osterzeit beibehalten werden, oder durch den Sommer hindurch aber nicht im Winter: das kann um Ostern herum diskutiert werden.

¹ Wenn der erste des Monats auf einen Sonntag fällt, findet also der Gottesdienst vor dem zweiten Sonntag statt und in dem Fall nicht am zweiten Samstag des Monats.

Sonntagsgottesdienste in der Friedenskirche um 10:30 Uhr

Auf unserer Gemeindeversammlung am 3. November wurde die regelmäßige Gottesdienstzeit im Ort Saarbrücken besprochen. Hier hat sich eine deutliche Mehrheit dafür ausgesprochen, den **Sonntagsgottesdienst wieder um 10:30 Uhr** beginnen zu lassen.

Gemeindeversammlung 9. März mit Reflexionsnachmittag

Die Gemeinde ist herzlich eingeladen, am 9. März nach dem Gottesdienst in der Friedenskirche in Saarbrücken an der Gemeindeversammlung teilzunehmen. Wie in jedem Jahr müssen wir den Haushaltsentwurf für 2025 bewilligen und den Kirchenvorstand für die Finanzen 2024 entlasten.

Tagesordnung

- 1) Seelsorgebericht der Pfarrerin, Totengedenken des Jahres 2024
- 2) Jahresrechnung 2024 (Gemeinderechner Lutz Kohlbecher)
- 3) Bericht der Kassenprüfenden
- 4) Haushaltsplan 2025
- 5) Haus Am Schenkelberg 16 - Stand der Dinge
- 6) Sonstiges

Nach der Gemeindeversammlung bieten wir einen Reflexionsnachmittag an für die, die bleiben möchten. Das Kirchencafé-Team wird uns lecker verpflegen - vielen Dank dafür!

Zur Gemeinschaft in der Gemeinde

Schon in der Steinzeit gab es Rituale: Aus Höhlenmalereien schließen wir, dass das Jagdglück beschworen wurde, es gibt Abdrücke von Händen und Zeichnungen von Menschen und Tieren, alle diese dienten wohl dazu, die Beschaffung von lebenswichtiger Nahrung zu erleichtern. Und das Ganze muss in Gemeinschaftsarbeit entstanden sein.

Gemeinschaft gab es dann auch, wenn alle in der Höhle um das Feuer saßen und das Essen geteilt wurde. Gemeinschaft war lebenswichtig: ohne Gemeinschaft, d.h. auch die Hilfe und Mithilfe der anderen war ein Überleben nicht möglich. Da damals schon Tote mit Ocker umgeben und sorgfältig bestattet wurden, wird weiterhin angenommen, dass schon damals eine Art der Religion gegeben hat, eventuell sogar an ein Weiterleben geglaubt wurde.

Aber alles Überleben hing, wie eingangs erwähnt, von der Beschaffung der Nahrung zum Beispiel, sei es durch das Sammeln von Früchten und Körnern oder eben durch die Jagdbeute. Und das war nur in der Gemeinschaft dieser Menschen möglich. So hat bis heute, ein gemeinsames Essen einen zutiefst archaischen Touch, und nicht umsonst haben alle Religionen gemeinsame, Mahlzeiten, angefangen vom Manna in der Wüste für die Kinder Israels über die jüdischen Passah- und Sabbatmahle bis zu unserer Eucharistie. Ohne Gemeinschaft und Gemeinde können sie nicht gefeiert werden. Ganz profan: wer freut sich nicht heutzutage über eine Einladung zum Essen bei Freunden? Was ist schöner, als zusammen zu sitzen, etwas zu essen und zu naschen und zu trinken? Wie sagte der olle Grieche? der Mensch ist ein *zoon politicon*, ein Gemeinschaftstier. Beim Zusammensein kann man reden, sich näher kennenlernen, an den anderen Seiten

entdecken, die man noch nicht kannte, und vor allem: gemeinsam lachen. Eine unserer wichtigsten Fähigkeiten ist das Lachen.

Aus all diesen gelehrten Gründen haben wir seit langem einmal im Monat unseren Kirchencafé, wer möchte, bringt mit, was er kann, und wer möchte, nimmt teil am gemeinsamen Imbiss mit Kaffee, Wein etc. Und aus diesen Gründen hatte Michael auch angeregt, nach dem Gottesdienst gemeinsam etwas Warmes zu essen, zumal wir ja jetzt die Räumlichkeiten und vor allem eine Spülmaschine haben².



Das erste Essen am Oktober mit Kürbissuppe, Baguette und Apfelkuchen war sehr gelungen, zwar noch klein an der Zahl der Teilnehmer, aber die Stimmung sehr angenehm mit tollem Ambiente (danke, Michael!). Und hier das Plädoyer für eine

Fortsetzung. Ganz davon abgesehen, dass die Kirche im Winter ein Eiskeller ist und ein warmes Süsschen die erfrorenen Seelen wärmen würde. Es wäre sehr schön, wenn viele Gemeindemitglieder dafür stimmen und sich anmelden würden. In diesem Sinne: uAwg!

Mechthild Galland

Ideen für den nächsten Gemeindebrief? Vorschläge bitte bis zum 1. März an louis.majerus@gmail.com zuschicken

² Das Kirchencafé soll dadurch natürlich nicht ersetzt werden. Wir dachten nur, ein gemeinsames Essen würde uns noch ein Stück einander näherbringen, wie eine Gemeinde das eben sollte: eine Gemeinschaft sein.

Gottesdienste | Veranstaltungen | Termine

Am 1. und 3. Samstag im Monat von 9:00–12:00 Uhr (April bis September) offene Kirche zur Marktzeit in der Friedenskirche.

9:00 Uhr: Laudes in der Friedenskirche

12:00 Uhr: Mittagsgebet in der Ludwigskirche

Januar

So 5	10.30 Eucharistie mit Kirchencafé	SB
	18.00 Eucharistie	KL
	18.00 Eucharistie für Heilige Drei Könige	SB
Sa 11	18.00 Gottesdienst	SB
So 12	10.30 Eucharistie	SB
Sa 18	17.00 Dankabend im Gemeinderaum (s. letzten Gemeindebrief)	SB
So 19	10.30 Eucharistie	SB
	11.00 Eucharistie	KL
So 26	10.30 Eucharistie	SB

Februar

So 2	10.30 Eucharistie	SB
	18.00 Eucharistie	KL
Sa 8	18.00 Gottesdienst	SB
So 16	10.30 Eucharistie	SB

	11.00 Eucharistie	KL
So 23	10.30 Eucharistie mit Erstkommunionfeier	SB

März

So 2	10.30 Eucharistie	SB
	18.00 Eucharistie	KL
Mi 5	19.00 Aschermittwochs-Gottesdienst	SB
Sa 8	18.00 Gottesdienst	SB
So 9	10.30 Eucharistie mit anschließender Gemeindeversammlung und Reflexionsnachmittag	
Do 12	19.00 Fastenangebot	SB
So 16	10.30 Eucharistie	SB
	11.00 Eucharistie mit anschließendem Kirchencafé	KL
Do 20	19.00 Fastenangebot	SB
So 23	10.30 Eucharistie mit Firmung	SB
Do 27	19.00 Fastenangebot	SB
So 30	10.30 Eucharistie	SB

Vorschau April

Do 3	19.00 Fastenangebot	SB
------	---------------------	----

So 6	10.30 Eucharistie mit Vorstellung der Erstkommunionkinder	SB
	18.00 Eucharistie	KL
Do 10	19.00 Fastenangebot	SB
Sa 12	10.00 Palmzweige binden	SB
	18.00 Gottesdienst	SB
So 13	10.30 Palmsonntags-Eucharistie mit Palmsegnung	SB
Do 17	19.00 Gründonnerstag: Tischeucharistie	SB
Fr 18	15.00 Karfreitag: Liturgie zur Sterbestunde Jesu	SB
Sa 19	20.30 ökumenisches Osterfeuer auf dem Ludwigsplatz, danach Liturgie der Osternacht in der Friedenskirche	SB
So 20	5.30 Osternacht	KL
	8.30 Osterfrühstück mit Ostereiersuchen	SB
	10.30 Eucharistie	SB
	17.00 Vesper	SB

In Kaiserslautern finden außerdem folgende ökumenische Ostergottesdienste statt:

Gründonnerstag 10.00 rk

Karfreitag 10.00 rk

Ostersonntag 11.00 ev

Ostermontag 9.30 rk - alle im Caritas-Altenzentrum St. Hedwig

Kontakt:**Pfarrerin Dr. Ruth Tuschling**

saarbruecken@alt-katholisch.de

Priester im Ehrenamt Michael Bastian

michael.bastian@alt-katholisch.de

Christoph Irsch, Vorsitzender des Kirchenvorstandes

saarbruecken.kv@alt-katholisch.de

Postanschrift:

Eisenbahnstraße 6 (Eingang Löwengasse)

66117 Saarbrücken

0681 – 947 275 07

Gottesdienststandorte:

Friedenskirche, Wilhelm-Heinrich-Str. 2A

66117 Saarbrücken (jeden Sonntag)

Kapelle des Caritas-Altenzentrum St. Hedwig

Leipziger Str. 8, 67663 Kaiserslautern (1. und 3. Sonntag)

Bankverbindung

Katholische Gemeinde der Alt-Katholiken an der Saar

IBAN: DE87 5905 0101 0000 6876 40

BIC: SAKSDE55XXX

(Sparkasse Saarbrücken)

Impressum**Verantwortlich für den Inhalt**

Vi.S.d.P. Pfrin Ruth Tuschling

Verfasserinnen: Ruth Tuschling (S. 3-6; 9-12;), Mechthild Galland (S. 7f)**Redaktion:** Louis Majerus